

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **32 (1914)**

Heft 25

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 31. Januar
1914

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 31 janvier
1914

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 25

Redaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Register zum Schweizerischen Handelsamtsblatt

Die Versendung des Registers für das II. Semester 1913 ist
beendet. Diejenigen Abonnenten, welche dasselbe nicht erhalten
haben, wollen uns gefl. Mitteilung machen.

Administration.

Répertoire de la Feuille officielle suisse du commerce

L'expédition du répertoire du second semestre 1913 vient
d'être terminée. Ceux de nos abonnés qui ne l'auraient pas reçu
sont priés de vouloir bien nous en informer.

Administration.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden aufge-
fordert, binnen der Eingabefrist ihre Forde-
rungen oder Ansprüche, unter Einlegung
des Beweismittels (Schuldscheine, Buchaus-
züge etc.) in Original oder amtlich be-
gläubigter Abschrift, dem betreffenden
Konkursante einzulegen.

Deshalb haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners, sowie Gewährpflichtige bei-
wohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (236)
Gemeinschuldner: Sigrist, Hans, von Rafz (Zürich), Leder- und
Furniturenhandlung, Zwinglistrasse 28, Zürich 4.
Datum der Konkurseröffnung: 20. Januar 1914.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 2. Februar 1914, nach-
mittags 3 Uhr, im Restaurant z. Werdburg, Werdrasse 31, Zürich 4.
Eingabefrist: Bis 28. Februar 1914.

Kt. Bern Konkursamt Oberhasli in Meiringen (237)
Gemeinschuldner: Thöni, Rued, Johann, Negoziant in Mei-
ringen.
Datum der Konkurseröffnung: 9. Januar 1914.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 10. Februar 1914, vor-
mittags 10 Uhr, im Hotel Kreuz, in Meiringen.
Eingabefrist: Bis 28. Februar 1914.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Stadt (294)
Gemeinschuldnerin: Firma E. Felder & Cie, Kauf und Verkauf
von Liegenschaften, in Luzern.
Datum der Konkurseröffnung: 15. Januar 1914.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 10. Februar 1914, nach-
mittags 2½ Uhr, im Steigerungssaal des Konkursamtes, Zürichstrasse 6,
in Luzern.
Eingabefrist: Bis 2. März 1914.

Kt. Uri Konkursamt des Kantons in Altdorf (289)
Gemeinschuldner:
Baldini, Ludwig, Kostgeberei, Altdorf.
Frau Marty-Baumann, Handlung, Erstfeld.
Datum der Konkurseröffnung: 21. Januar 1914.
Erste Gläubigerversammlung: In Sachen Baldini, 29. Januar 1914,
nachmittags 1 Uhr, im Rathause in Altdorf; in Sachen Marty, Freitag,
den 6. Februar 1914, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Hof, Erstfeld.
Eingabefrist: Bis und mit dem 1. März 1914.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (281)
Gemeinschuldner: Ceriani, Eligio, Teilhaber der Firma «Ceriani
& Co, Weinhandlung», St. Gallen, wohnhaft gewesen Schmidgasse 26,
St. Gallen.
Datum der Konkurseröffnung: 23. Januar 1914.
Eingabefrist: Bis 20. Februar 1914.
Das Konkursgericht hat Verwertung der Masse im summarischen Ver-
fahren beschlossen, sofern nicht ein Gläubiger vor Verteilung des Erlöses
das ordentliche Verfahren begehrt und für dessen Kosten hinreichenden
Vorschuss leistet.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterthurgau in Thal (277)
Gemeinschuldner: Keller-Gasser, Jacob, Bäcker und Händler,
bürgerlich von Widnau, wohnhaft in Diepoldsau.
Datum der Konkurseröffnung: 20. Januar 1914.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 3. Februar 1914, nach-
mittags 3 Uhr, im Hecht, Schmitter Diepoldsau.
Eingabefrist: Bis 28. Februar 1914.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (295)

Faillie: Kaufmann, Ernest, hôtelier, à Vevey.
Date de l'ouverture de la faillite: 17 janvier 1914.
Première assemblée des créanciers: 7 février 1914, à 2 heures, en
Maison-de-Ville, à Vevey.
Délai pour les productions: 28 février 1914.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (315)

Faillie: Stettler, G., chapelier, Rue de Lausanne 14.
Date de l'ouverture de la faillite: 19 janvier 1914.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 9 février 1914, à 11 heures
avant-midi, au bureau de l'office des faillites, Rue de l'Evêché 1.
Délai pour les productions: 2 mars 1914.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force, s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich 2 (287/88)

Im Konkurse über das Vermögen 1) der Firma Lutz & Cie, ver-
einigter Fachblätterverlag «Maschinenmarkt und Baugewerbe» und Export
Publishing Co., «Dachschadenreparaturunternehmung», Tödi-
strasse 52, in Zürich 2 (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Emanuel Friedrich Lutz,
von Ludwigshafen a. Rh., in Zürich 2); 2) des Lutz, Emanuel
Friedrich, von Ludwigshafen a. Rh., wohnhaft Tödi-
strasse 52, in Zürich 2, liegt der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten
Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Anfechtungsfrist: Zehn Tage.
Innert gleicher Frist sind Begehren um Abtretung von Rechts-
ansprüchen der Masse gemäss Art. 260 Sch. und K. G. einzureichen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (290)

Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Gebr. Roggenmoser
& Cie, Kaffee- und Teegeschäft, Neumühlequai 6, in Zürich 1.
Anfechtungsfrist: Zehn Tage.
Innert der gleichen Frist sind allfällige Begehren um Abtretung von
Massarechten im Sinne von Art. 260 des Konkursgesetzes dem Konkurs-
amt schriftlich einzureichen, ansonst Verzicht angenommen würde.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Land (309)

Gemeinschuldner: Studer, Gottfried, Jakobs, von Grafenried,
gew. Bauunternehmer in Wabern, Gde. Köniz.
Anfechtungsfrist: Bis 10. Februar 1914.
Auflage beim Konkursamt Bern-Land.

Der Konkursverwalter: Häuppli, Notar, Bern.

Ct. de Berne District de Delémont (307/308)

Faillie: Dame Brahier, Cécile, née Henner, à Delémont.
L'état de collocation, modifié à la suite de productions tardives et
d'admission ultérieure de créances par l'administration de la faillite des
créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office susdésigné.
Les actions en contestations de l'état de collocation doivent être intro-
duites dans les dix jours, à dater de cette publication. Sinon, l'état de
collocation sera considéré comme accepté.
Delémont, le 31 janvier 1914.

Pour l'administration de la faillite: J. Amgwerd, avocat.

Faillie: Demoiselle Brahier, Isabelle, ci-devant tenancière du
Restaurant des Trois Rois, à Delémont.

L'état de collocation modifié à la suite de productions tardives et
d'admission ultérieure de créances par l'administration de la faillite, des
créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office susdésigné.
Les actions en contestations de l'état de collocation doivent être intro-
duites dans les dix jours, à dater de cette publication. Sinon, l'état de
collocation sera considéré comme accepté.
Delémont, le 31 janvier 1914.

Pour l'administration de la faillite: J. Amgwerd, avocat.

Kt. Bern Konkursamt Nidau (302)

Gemeinschuldner: Brenzikofer, Fritz, gew. Bäckermeister in
Nidau.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 10. Februar 1914.

Kt. Luzern Konkursamt Weggis (293)

Gemeinschuldner: Mettau, Karl, Buchdruckerei, in Vitznau.
Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Kt. Schwyz Konkursamt Küssnacht (304)

Im Konkurse über den Nachlass des Seeholzer, Josef, Ober-
schmied, Küssnacht (Kt. Schwyz), liegt der Kollokationsplan vom Montag,
den 2. Februar 1914 an, zehn Tage lang zur Einsicht und Anfechtung auf.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère, à Bulle (292)

Failli: Andrey-Bucher, Oscar, feu Séraphin, négociant, à Bulle.

Délai pour intenter l'action en opposition: 9 février 1914.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (280)

Gemeinschuldner: Dolder, Jules, J., Stickereien, Poststrasse 12, St. Gallen.

Auflagefrist: Vom 1.—11. Februar 1914.

Anfechtungsklagen beim Vermittleramt St. Gallen.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Sirmach (310)

im Auftrage des Konkursamtes Münchwilen
Die Auflage des Kollokationsplanes der Leih- & Sparkasse Eschlikon ist sistiert.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (291)

Failli: Tschumi, Arnold, entrepreneur, à Prilly.

Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (316/17)

Failli: Guggia, Jacques, entrepreneur, Lausanne.

Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Failli: Magne, Albert, marchand de bois, Lausanne.

Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (2521)

Gemeinschuldnerin: Frau Wöllhaf, Agathe, geb. Uttenweiller, Ehefrau des Anton Wöllhaf, Schreiner, von Wolbertswendi (Württemberg), wohnhaft in Oerlikon.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Januar 1914.

Datum der Einstellungsverfügung: 17. Januar 1914.

Einspruchsfrist: Bis 7. Februar 1914.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (278)

Gemeinschuldnerin: Firma Frau Burk, L., Spenglerei, Rotbuchstrasse Nr. 56, in Zürich 6.

Datum der Konkurseröffnung: 14. Januar 1914.

Datum der Einstellungsverfügung: 23. Januar 1914.

Einspruchsfrist: Bis 9. Februar 1914.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (276 u. 279)

Gemeinschuldnerin: Schweiz. Immobilienvermittlungsgenossenschaft Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 10. Januar 1914.

Datum der Einstellungsverfügung: 23. Januar 1914, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 11. Februar 1914.

Gemeinschuldner: Hofherr, Carl, von München, wohnhaft Seilergraben Nr. 49, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 14. Januar 1914.

Datum der Einstellungsverfügung: 21. Januar 1914, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 10. Februar 1914.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (311)

Gemeinschuldner: Semprich-Pillüger, Louis, von Bremerhafen, Photograph in Solothurn.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (286)

Gemeinschuldnerin: Firma E. Rösch-Lehmann, Baugeschäft, Lägerstrasse Nr. 8, in Zürich 6.

Datum des Schlusses: 27. Januar 1914.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (300)

Failli: Dondo, Guido, à Fribourg.

Date de la clôture: 29 janvier 1914.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (299)

Gemeinschuldner: Faller-Herbst, Robert.

Datum des Schlusses: 27. Januar 1914.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 u. 817)

(L. P. 195 et 817.)

Kt. Bern Konkursamt Biel (312)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Koch & Sahli, Uhrensteinfabrik, in Bözingen.

Datum des Widerrufs: 27. Januar 1914.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Solothurn Konkursamt Dorneck in Dornach (301)

II. Konkurssteigerung

Im Konkurse des Leu-Aeby, Eduard, Josephs sel., Malermeister in Witterswil, wird Mittwoch, den 4. März 1914, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthaus zum Löwen, in Witterswil, versteigert:

Grundbuch Witterswil Nr. 1223, 16 a 78 m² Hausplatz, Garten und Acker ob den Langgärten, geschätzt Fr. 680, mit Wohnhaus und Scheune Nr. 73, assekuriert Fr. 32,800, zusammen geschätzt Fr. 30,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 20. Februar 1914 an zur Einsicht auf.

An der I. Steigerung erfolgte kein Angebot.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterrheintal in Thal (313/14)

Erste konkursrechtliche Liegenschafts-Steigerung

Gemeinschuldner: Spirig-Wolfgang, Jacob, Baumeister in Widnau.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 7. März 1914, nachmittags 5 Uhr, Krone, Widnau.

Objekte:

Haus und Heim am Büchel-Widnau gelegen, assekuriert sub Nr. 620 für Fr. 21,000, samt Hausplatz und Garten, Plan 8, Nr. 1266, mit 6,07 Aren.

Schatzungs- und Zuschlagspreis: Fr. 20,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 25. Februar 1914 zur Einsicht auf. Im übrigen wird auf Art. 257—259 B. G. über Schuldbetreibung und Konkurs verwiesen.

Erste konkursrechtliche Liegenschafts-Steigerung

Gemeinschuldner: Spirig-Bischof, Johann, Baumeister in Widnau.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 7. März 1914, von nachmittags 3 Uhr an, Krone, Widnau.

Objekte:

I. Liegenschaften in Widnau, nachmittags 3 Uhr:

1) Haus und Scheune an der Fuchsgasse-Widnau, assekuriert sub Nr. 609—610 für Fr. 27,400, samt Wies- und Obstwachs daselbst, Plan 8, Nr. 1267, mit 35 a 45 m².

2) Wieswachs in der Botenau-Widnau, Plan 13, Nr. 678, mit 24 a 40 m².

Schatzungs- und Zuschlagspreis: Fr. 28,000.

II.

Liegenschaft in Diepoldsau, nachmittags 4 Uhr:

Ein Maad auf der «Jöhe», in Diepoldsau, Kat.-Nr. 46, 2314, mit 58,32 Aren.

Schatzungs- und Zuschlagspreis: Fr. 1000.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 25. Februar 1914 zur Einsicht auf.

Im übrigen wird auf Art. 257—258 B. G. über Schuldbetreibung und Konkurs verwiesen.

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (284/85)

II. Konkurssteigerung

Im Konkurse über Kerzenmacher, Fritz, Sohn, Schuhhandlung, in Zofingen, werden dessen Liegenschaften am Dienstag, den 3. März 1914, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Rössli in Zofingen versteigert und zwar:

Katasterplan Blatt 43, Parzelle 912: Eine Liegenschaft an der Gerbergasse, in der Oberstadt zu Zofingen, wozu gehören:

1) Wohnhaus Nr. 205, brandversichert für Fr. 31,000.

2) Grund und Boden, worauf dieses Gebäude steht, haltend 170 m², Grundsteuererschätzung Fr. 3570.

Summa Katasterschätzung: Fr. 34,570.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 30,000.

An der I. Steigerung erfolgte kein Angebot.

Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Steigerung zur Einsicht auf.

Im Konkurse über die Firma Hilfiger & Cie, Ziegel- und Backsteinfabrik, in Kolliken, werden die Beweglichkeiten am Mittwoch, den 4. Februar 1914, von vormittags 9 Uhr an, bei den Gebäulichkeiten der Konkursitin öffentlich versteigert, worunter namentlich:

1 Chaise, 1 Break, 12 Lastwagen, 1 Wagen mit Bänke, 1 Brückenwagen, 1 Rennschlitten, 1 Güllenwagen mit Fass, 1 Selbsthalterpflug, 1 Zweiräderkarren, 1 Brechmaschine, 1 Heuwender, ca. 40 Klawer Heu und Emd, 1 Chaisengeschirr, 2 Bündnerschirre, 9 Rossummiete und 12 Rosdecken, 1 Häck-ringmaschine, 2-Dezimalwagen, 1 Holzraie, 2 Schlitten, 3 Eggen, Sensen, Rechen, Gabeln, Hauen, Kärste, die vorhandenen Schmiede- und Wagnerwerkzeuge und viel anderes mehr.

Kt. Wallis Konkursamt Brig in Naters (282)

Das Konkursamt Brig versteigert im Auftrage des Konkursamtes Siders am 7. März 1914, um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Konkursamtes in Naters aus der Konkursmasse Clivaz, D., Unternehmer in Siders, einen Steinbruch, gelegen auf Gebiet der Gemeinde Naters in der Ebi Massakini, grenzend von Nord: Kaspar Ruppen, Ost: Massa Süd: Alexander Tenisch, West: Kaspar Ruppen, mit dazugehörigen Rechten, sowie Ausbeutungsinstallationsmaschinen und Werkzeugen.

Die Steigerungsbedingungen liegen von heute an beim Amte zur Einsicht offen.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois. Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Vaud District d'Aigle (303)

Débiteurs: Felli, frères, entrepreneurs, à Bex.

Date du jugement accordant le sursis: 21 janvier 1914.

Commissaire au sursis concordataire: A. Marendaz, préposé aux faillites, à Bex.

Délai pour les productions: 20 février 1914.

Assemblée des créanciers: Jeudi, 5 mars 1914, à 2 heures de l'après-midi, à l'Hôtel-de-Ville, salle du 1^{er} étage, à Bex.

Délai pour prendre connaissance des pièces: 21 février 1914, au bureau du commissaire.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Kt. Aargau Bezirksgericht Zofingen (283)

Die dem Strub-Leuenberger, Oskar, Kaufmann in Zofingen, bewilligte Nachlassstundung ist von der Nachlassbehörde bis 2. April 1914 verlängert worden.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)
Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

(L. P. 304.)
Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (305)
Schuldner: Lassmann, Josef, Wirt z. Café Splendid, Beategasse 11, Zürich 1.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 13. Februar 1914, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Ct. de Berne *Président du tribunal du district de Moutier* (298)
Débiteur: Carnal, Jules-Emile, aubergiste et négociant, à Soubos.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 4 février 1914, à 3 heures du soir, à l'Hôtel de la Préfecture, à Moutier, salle des audiences du tribunal.

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Willisau* (296)
Schuldner: Käch, Adolf, Handlung, Nebikon.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 5. Februar 1914, nachmittags 3 Uhr, im Bahnhofrestaurant, in Nebikon.

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht See* (318)
Schuldner: Helbling-Aumann, Johann, Sand- und Steinlieferant in Schmerikon.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 12. Februar 1914, vormittags 9½ Uhr, vor Bezirksgericht See, im Rathaus in Rapperswil.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Sursee* (306)
Schuldner: Schnyder, Franz Xaver, Weinhandlung, Oberkirch.

Datum der Bestätigung: 19. Januar 1914.
Sursee, den 28. Januar 1914.

Der Sachwalter: Gg. Schnyder.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Kraftloserklärung des am 28. April 1891 von der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Leipzig (der Alten Leipziger) ausgestellten Duplikats ihres am 1. Januar 1870 auf das Leben des Johann Georg Mayer in Basel ausgefertigten Versicherungsscheines, Nr. 25457 über 500 Taler wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 27. Januar 1914 wird der allfällige Inhaber dieses Duplikats hiemit aufgefordert, dasselbe innert drei Monaten, also bis spätestens Donnerstag, den 30. April 1914, der Unterzeichneten vorzulegen, sonst wird es nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt. (V 28)

Basel, den 31. Januar 1914.

Zivilgerichtsschreiber.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Le Soleil-Sécurité Générale et Responsabilité civile réunies
Compagnie d'assurances contre les accidents

Siège social: 23, rue de Mogador, PARIS

Le domicile juridique de la compagnie dans le Canton d'Argovie est transféré chez Monsieur Robert Roth, secrétaire municipal, à Zetzwil.

Lausanne, le 26 janvier 1914.

Le mandataire général pour la Suisse:

(D 5)

E. Moret, notaire.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1914. 28. Januar. Die Viehzuchtgenossenschaft in Kallnach u. Umgebung mit Sitz in Kallnach (S. H. A. B. Nr. 25 vom 1. Februar 1909, pag. 181) hat in der Hauptversammlung vom 15. Januar 1914 in den Vorstand gewählt: Als Vizepräsidenten: Alexander Köhli, Bartlis, Landwirt in Kallnach, am Platze von Hans Brauen, und als Kassier: Johann Köhli, «Moris», Landwirt daselbst, am Platze von Ernst Marti. Die Genossenschaftsunterschrift führt der Präsident Gottfr. Schwab mit dem Sekretär Johann Gerber.

28. Januar. Unter der Firma Schafir & Müller, Tiefbauunternehmung, mit Sitz in Aarberg haben sich auf 2. Januar 1914 zu einer Kollektivgesellschaft vereinigt: Alexander Schafir, von Zürich, Obergeringneur, wohnhaft in Täuffelen, und Gottfried Müller, von Ryken, Baumeister in Barga b. Aarberg. Tiefbauunternehmung.

Bureau Bern

27. Kolonialwaren. — 28. Januar. Der Inhaber der Firma A. König-Simmen in Bern (S. H. A. B. 1893, pag. 815) erteilt Prokura an seine Ehefrau Marié König-Simmen, von und in Bern.

Warenhaus. — 28. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Grosch & Greiff, Konfektion, etc., in Bern (Hauptsitz in Genf) (S. H. A. B. Nr. 254 vom 7. Oktober 1913, pag. 1802), ist infolge Aufgabe des Hauptgeschäftes in Genf erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Aktiengesellschaft «Grosch & Greiff S. A.»

Die Aktiengesellschaft Grosch & Greiff S. A. (Grosch und Greiff A. G.) in Genf (eingetragen im Handelsregister von Genf am 1. November 1913 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 278 vom 4. November 1913, pag. 1964) hat in Bern unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Für dieselbe bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind wie für die Hauptniederlassung befugt: Die Direktoren Hermann Grosch und Alfred Greiff in Genf durch Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Marklgasse 10.

Bureau Laufen

Stöcke, Pfeifen, Sportartikel. — 28. Januar. Die Firma Achilles Meyer in Laufen (S. H. A. B. Nr. 30 vom 23. Januar 1906,

pag. 117) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «E. Meyer & Co», Kommanditgesellschaft in Laufen. Ebenso erlischt damit die an Ernst Meyer in Laufen erteilte Prokura.

Ernst Meyer-Wittig, Achilles Meyer-Burger, Hermann und Alfred Meyer, alle von und in Laufen, haben unter der Firma E. Meyer & Co eine Kommanditgesellschaft eingezogen, mit Sitz in Laufen, welche Aktiva und Passiva der Firma «A. Meyer» übernimmt. Ernst Meyer-Wittig ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Achilles, Hermann und Alfred Meyer sind Kommanditäre, und zwar mit folgenden Kommanditums: Achilles Meyer mit zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000); Hermann Meyer mit zehntausend Franken (Fr. 10,000); Alfred Meyer ebenfalls mit zehntausend Franken (Fr. 10,000). Dem ersten Kommanditär Achilles Meyer wird Prokura erteilt. Fabrikation von Stöcken, Pfeifen und Sportartikeln. Die Gesellschaft beginnt am 1. Februar 1914.

Bureau Laufen

28. Januar. Inhaber der Firma Fr. Hagenmacher, vormals E. Bollmann; Buchdrucker, in Laufen ist Fritz Hagenmacher, von Winterthur, in Thalwil. Buchdruckerei, Verlag, Geschäftsbücherfabrikation. Der Firmainhaber erteilt Kollektivprokura an Emil Bollmann, von Langdorf, Frau Hermine Bollmann, geb. Wismer, und Albert Feller, von Strätlingen, Buchhalter, alle in Laufen, in der Weise, dass sowohl Emil Bollmann zusammen mit Albert Feller, als Hermine Bollmann zusammen mit Albert Feller kollektiv zur rechtsverbindlichen Prokuraunterschrift namens der Firma berechtigt sind.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Metzgerei. — 1914. 25. Januar. Inhaber der Firma G. Thomann-Abb in Basel ist Georg Thomann, von Neuenburg (Baden), wohnhaft in Basel, mit seiner Ehefrau Anna, geb. Abb, in Gütergemeinschaft lebend. Metzgerei und Wursterei. Webergasse 38.

Chabeso-Limonade. — 27. Januar. Die Firma G. Michel-Weinhagen in Basel, Chabeso-Limonadefabrikation (S. H. A. B. Nr. 101 vom 20. April 1912, pag. 702), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

27. Januar. Samuel Rudolf Gustav Minder-Weinhagen, von und in Basel, und Otto Dillier, von Magden (Aargau), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Chabeso-Fabrik Basel, Minder & Dillier in Basel eine Kollektivgesellschaft eingezogen, welche mit dem 1. Januar 1914 begonnen hat. Fabrikation und Vertrieb des alkoholfreien Getränkes «Chabeso». St. Johannis-Vorstadt 23.

27. Januar. Aus der Verwaltung der Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Druck- & Verlagsanstalt in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1899, pag. 6) sind Dr. Eduard Kern und Dr. August Sulger ausgeschieden; ihre Unterschrift ist somit erloschen. In die Verwaltung wurde als neues Mitglied gewählt: Jakob Bringolf, von Unterhailau (Schaffhausen), wohnhaft in Basel, welcher kollektiv mit dem andern Zeichnungsberechtigten Otto Zellweger zur Unterschrift befugt ist.

Marmorindustrie. — 28. Januar. Louis Marrer-Marchand, von Volkensberg (Elsass), wohnhaft in Basel, und Alfons Müller-Marrer, von Friesen (Elsass), wohnhaft in Volkensberg (Elsass), haben unter der Firma Marrer & Co in Basel eine Kommanditgesellschaft eingezogen, welche mit dem 1. Juli 1913 begonnen hat. Louis Marrer-Marchand ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Alfons Müller-Marrer ist Kommanditär mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Handel und Bearbeitung von Marmor. Kraftstrasse 5.

Import, Export, etc. etc. — 28. Januar. Inhaber der Firma Georg Bernh. Haller in Basel ist Georg Bernhard Haller, von Bern, wohnhaft in Basel, mit seiner Ehefrau Rosa Florence, geb. Reiss, in Gütertrennung lebend. Import, Export und Kommission, Handel in Automobilbestandteilen und Zubehör. Dornacherstrasse 25.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

Pharmazeutische Produkte. — 1914. 27. Januar. Die Aktiengesellschaft vorm. Apotheker Richard Brandt zu Schaffhausen mit dem Sitz in Schaffhausen, hat in der Generalversammlung vom 5. Januar 1914 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im S. H. A. B. Nr. 97 vom 18. April 1908, pag. 688, veröffentlichten Tatsachen getroffen: Die Gesellschaft wird nach aussen durch einen Direktor vertreten; der für sie allein die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Direktor ist Ernst Georg Lütt, von Strassburg (Elsass), in Schaffhausen. Die Kollektivunterschrift der Direktoren Andreas Erdel und Ernst Georg Lütt ist erloschen. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen bleiben unverändert.

27. Januar. Unter der Firma Landwirtschaftl. Verein Dörflingen besteht mit dem Sitz in Dörflingen eine Genossenschaft, welche bezweckt, die landwirtschaftlichen Interessen zu wahren und zu fördern durch: a. Hebung der landwirtschaftlichen Berufsbildung; b. Verminderung der landwirtschaftlichen Produktionskosten; c. vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte; d. Schntz ihrer Mitglieder gegen Uebervorteilung; e. Beratung und Unterstützung von wichtigen Veranstaltungen und zweckmässigen Einrichtungen landwirtschaftlicher Natur. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 20. November 1913 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder unbescholene, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Einwohner mit zurückgelegtem 18. Altersjahr werden. Die Anmeldung hat schriftlich beim Präsidenten des Vorstandes zu geschehen. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluss der Generalversammlung und durch Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft erlischt: a. infolge Todes; b. auf ausgesprochenen Wunsch beim Wegzug aus der Gemeinde; c. durch schriftliche Austrittserklärung, welche mindestens vier Wochen vor Jahreschluss dem Vorstand eingereicht werden muss; d. infolge Ausschluss durch die Generalversammlung; e. durch Verlust der zum Beitritt erforderlichen Eigenschaften. Auscheidende und ausgeschlossene Mitglieder haben kein Anrecht auf das Genossenschaftsvermögen. Die Ein- und Austrittsgebühren, sowie allfällige Jahresbeiträge werden von der Generalversammlung jeweilen für das laufende Jahr festgesetzt. Das Recht auf unentgeltlichen Eintritt hat ein volljähriger Sohn oder Tochtermann eines austretenden oder verstorbenen Mitgliedes, welche dem Vorstand innert Jahresfrist eine bezügliche schriftliche Anmeldung einzureichen haben. Für die von der Genossenschaft eingegangenen Verpflichtungen haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Einladungen zu den Generalversammlungen werden persönlich zugestellt. Die übrigen Bekanntmachungen erfolgen, wo das Schweizerische Obligationenrecht nicht eine Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorschreibt, durch Anschläge oder in einem vom Vorstand zu bezeichnenden öffentlichen Blatt. Aus dem sich nach der Deckung sämtlicher Ausgaben und erfolgter Abschreibung an Mobilien und Immobilien ergebenden Finaimuenüberschuss wird ein Reservefonds gebildet, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und einem Beisitzer bestehende Vorstand; c. 2 Rechnungsrevisoren.

Mit Ausnahme des Präsidenten und Kassiers, welche von der Generalversammlung ernannt werden, konstituiert sich der Vorstand selbst. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder mit dem Kassier. Mitglieder des Vorstandes sind: Martin Suter, Zentralverwalter, Präsident; Heinrich Risch, Vizepräsident; Jakob Sigg, Aktuar; Fritz Keller, Kassier, und Adolf Keller, Beisitzer; alle von und in Dörlingen.

27. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Vereinigte Ziegelfabriken Thayngen, Hofen & Rickelshausen, Zündel & Co., Fabrikation von Falzziegeln, Verbindungssteinen, gewöhnlichen Backsteinen und Drainröhren, in Thayngen (S. H. A. B. Nr. 256 vom 9. Oktober 1913, pag. 1817), hat sich aufgelöst; die genannte Firma und die von dieser an Theodor Schaeffle-Zündel, dipl. Ingenieur, erteilte Einzelprokura und an Emil Bühler und Eugen Naegeli erteilte Kollektivprokura sind erloschen. Das Geschäft geht mit Aktiven und Passiven über an die A. G. der Ziegelfabriken Thayngen, Hofen und Rickelshausen.

27. Januar. Unter der Firma A.-G. der Ziegelfabriken Thayngen, Hofen und Rickelshausen hat sich mit dem Sitz in Thayngen eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck der Unternehmung ist die künftige Erwerbung, und der Fortbetrieb der bisher unter der Firma Vereinigte Ziegelfabriken Thayngen, Hofen & Rickelshausen, Zündel & Co. betriebenen Ziegeleien, einschliesslich des Kalkwerkes in Thayngen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 17. Januar 1914 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist auf keine bestimmte Zeit beschränkt. Das Aktienkapital beträgt eine Million einhunderttausend Franken (Fr. 1,100,000), eingeteilt in 2200 voll einbezahlte und auf den Inhaber lautende Aktien zum Nominalwert von je fünfhundert Franken (Fr. 500). Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt, das «Schaffhauser Intelligenzblatt», das «Tageblatt für den Kanton Schaffhausen» und den «Deutschen Reichsanzeiger». Dem Verwaltungsrat steht die Erteilung der rechtsverbindlichen Unterschrift und die Bestimmung der Art der Zeichnung zu. Demgemäss hat der Verwaltungsrat an seinen Präsidenten, Bernhard Conrad Zündel-Merkle, sowie an den Geschäftsleiter, Theodor Schaeffle-Zündel, dipl. Ingenieur, beide von und in Schaffhausen, die rechtsverbindliche Einzelunterschrift, und an Emil Bühler, von Thayngen, und Eugen Naegeli, von Kilchberg (Zürich), diese zwei in Thayngen, Kollektivprokura erteilt. Die Aktiengesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft Vereinigte Ziegelfabriken Thayngen, Hofen & Rickelshausen, Zündel & Co.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

Spezereien, Wirtschaft, etc. — 1914. 28. Januar. Die Firma Josef Moser, Handlung in Spezereien und sämtlichen Käseerzeugnissen, Speisewirtschaft, in Wil (S. H. A. B. vom 18. Juli 1891, pag. 638), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Kinematograph, etc. — 28. Januar. Die Firma Josef Stork, Kinematograph und phot. Atelier, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 39 vom 14. Februar 1911, pag. 234), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Chemisch-technische Produkte. — 28. Januar. Die Firma «M. Hunziker» in Luzern (eingetragen im Handelsregister des Kantons Luzern am 9. Januar 1914 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1914, pag. 66), mit Hauptniederlassung in Luzern, hat in St. Gallen unter der Firma M. Hunziker, Filiale St. Gallen eine Zweigniederlassung errichtet. Vertretungen chemisch-technischer Produkte. Lämmlbrunnstrasse 45. Zur Vertretung der Filiale ist die Firmeninhaberin Frau Marie Hunziker, geb. Schweizer, von Oberkulm (Aargau), in Luzern, allein befugt.

28. Januar. Unter der Firma Rabatt-Verein Rheineck und Umgebung besteht mit Sitz in Rheineck eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes, von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 26. November 1913. Die Genossenschaft hat zum Zwecke: Die gemeinsamen Interessen des kaufmännischen und gewerblichen Mittelstandes, sowie die Standeshre zu pflegen, insbesondere eine Entwicklung des Baryverkehrs und gesunde Preisbildung zu fördern, und allem unlauteren Geschäftsbetrieb entgegenzutreten. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Mitglied der Genossenschaft kann jeder selbständige Geschäftsinhaber und Gewerbetreibende in Rheineck und Umgebung werden, der Detailhandel treibt. Von der Mitgliedschaft sind ausgeschlossen: Warenhäuser, Konsumvereine, Partiewarengeschäfte und dergl., sowie jene Betriebe, welche den Interessen des gewerblichen Mittelstandes entgegenarbeiten. Wer Mitglied werden will, hat sich beim Vorstande schriftlich anzumelden. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Einem abgewiesenen Petenten steht das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Entrichtung der Eintrittsgebühren, Entgegennahme der Statuten, Geschäftsordnung und Eintrittskarte. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede frei, ist jedoch nur auf Schluss eines Kalendervierteljahres zulässig und erfolgt auf schriftliche Kündigung, welche wenigstens drei Monate vor dem Austrittstermine zu geschehen hat. Die Mitgliedschaft erlischt ferner: 1) Durch Todesfall, jedoch kann ein Familienglied in die Rechte und Pflichten des Verstorbenen eintreten und wird in diesem Falle ein Eintrittsgeld nicht erhoben; 2) durch Konkurs; 3) durch Aufgabe des Geschäftes. Ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren sämtliche Ansprüche an das Vermögen der Genossenschaft. Die Eintrittsgebühr wird von der Kommission bestimmt. Die Verwaltungskosten werden bestritten: a. aus den Eintrittsgeldern; b. aus den Zinsen und eventuellen Bussen; c. aus Inseraten. Die Mitglieder sind verpflichtet, die Rabattmarken gegen bar von der Geschäftsstelle zu beziehen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern, er wird auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Der Präsident wird von der Generalversammlung gewählt, im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Konrad Zingerli, Präsident; Siegfried Bollag, Aktuar; Heinrich A. Custer; I. Wacker-Stacher; alle vier in Rheineck, und Hermann Müller in Lutzenberg.

Leinenwaren, etc. — 28. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma J. Renner's Sohn & Cie., Leinwand, Möbel- und Bettwarenhandlung, in Wil (S. H. A. B. Nr. 33 vom 28. Januar 1904, pag. 129), ist infolge Ablebens des Kommanditars Carl Renner erloschen.

Inhaber der Firma J. Renner, Möbel- und Leinwarengeschäft in Wil ist Jakob Renner, von Niederhelfenschwil, in Wil; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Möbel- und Leinenwaren. Untere Bahnhofstrasse.

28. Januar. Internationale Handels-Auskunfts-Gesellschaft, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 316 vom 18. Dezember 1913, pag. 2220). Der Verwaltungsrat hat, gestützt auf § 6 der Genossenschaftsstatuten, den Vorstand Ferdinand Körber abberufen. Die Unter-

schrift desselben ist damit erloschen. Bis zur Wahl eines neuen Vorstandes führen die Mitglieder des Verwaltungsrates Vinzenz Füllmeier-Vogt in St. Gallen, Hans Rohner in St. Fiden und Wilhelm Linke in St. Fiden, je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

28. Januar. Oscar Liner-Klingler, von und in Tablat, und Fritz Rumpelhardt, von Allenspach (Baden), in Schaffhausen, haben unter der Firma O. Liner & F. Rumpelhardt, Architekten mit Hauptsitz in St. Fiden, Gde. Tablat, und Zweigniederlassung in Schaffhausen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1913 ihren Anfang nahm. Architekturbureau. Postgebäude.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg

Porzellan, Glas, etc. — 1914. 27. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Carl Hagenbuch & Cie. in Lenzburg (S. H. A. B. 1913, pag. 145) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Carl Hagenbuch-Würtenberger, von und in Aarau, und Wilhelm Willener, von Hasleberg, in Lenzburg, haben unter der Firma Carl Hagenbuch & Cie. in Lenzburg eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1914 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Carl Hagenbuch-Würtenberger; Kommanditär ist Wilhelm Willener mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000). Engros- und Einzelhandel in Porzellan, Steingut, Hohlglas und Fantasiewaren. An der Bahnhofstrasse Nr. 201. Die Firma erteilt Prokura an Wilhelm Willener, von Hasleberg, in Lenzburg.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Confections, etc. — 1914. 28. janvier. La société en nom collectif Krause frères, à Fleurier (F. o. s. du c. du 10 septembre 1910, no 233, page 1598), est dissoute depuis le 1^{er} janvier 1914; cette raison est donc radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Halle aux Tissus, Gustave Krause», à Fleurier.

Le chef de la maison Halle aux Tissus, Gustave Krause, à Fleurier, est Gustave-Adolphe Krause, de Fleurier, domicilié à Fleurier. Confections, nouveautés, trousseaux, tapis, mercerie, etc. Avenue de la Gare 7. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison «Krause frères», à Fleurier, radiée.

Bureau de Neuchâtel

Pierres fines. — 27 janvier. La raison Fritz Kunz et Co., successeurs de Fritz Lambelet et Co., à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 20 février 1899, page 206), est dissoute, la société étant arrivée à son terme. L'actif et le passif sont repris par la maison «Fritz Kunz et Co.».

Fritz Kunz, de Neuchâtel, et dame Louise Kunz, née Clerc, son épouse, les deux à Neuchâtel, ont constitué, au dit lieu, sous la raison Fritz Kunz et Co., une société en commandite simple, ayant commencé ses opérations à dater du 1^{er} janvier 1914. Fritz Kunz est seul associé indéfiniment responsable, et il engage la société par sa signature. Dame Kunz, née Clerc, est associée commanditaire pour une commandite de cinq mille francs (fr. 5000). La société «Fritz Kunz et Co.» reprend l'actif et le passif de la société «Fritz Kunz et Co., successeurs de Fritz Lambelet et Co.», qui est radiée. Diamants et pierres fines pour horlogerie et bijouterie. Rue du Musée no 2.

Genève — Genève — Ginevra

1914. 28 janvier. Suivant statuts approuvés le 10 janvier 1914, il s'est constitué, sous la dénomination de Syndicat agricole de Bernex, Onex, Confignon, une société coopérative, conformément au titre 27 du C. O., et ayant pour but de grouper les agriculteurs de la région pour la défense de leurs intérêts professionnels. Plus spécialement, elle agira par l'achat et la vente des articles de consommation et de production, selon les besoins de ses membres, et par l'achat et la location d'instruments de culture. Il est toutefois expressément interdit de souscrire des marchandises pour des tiers. Son siège est à Bernex. Tous les agriculteurs de la région de Bernex, Onex, Confignon, peuvent être admis à faire partie de la société moyennant une demande écrite, acceptée par le comité, et le paiement d'une finance de fr. 3. Les nouveaux membres pourront être astreints au paiement d'une finance d'entrée supplémentaire, calculée au prorata de l'avoir social. La cotisation annuelle est fixée chaque année par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd: 1° Par la démission, adressée par écrit au comité avant le 1^{er} décembre; 2° par la mort; 3° par l'exclusion prononcée pour de justes motifs par l'assemblée générale. Les sociétaires sortant n'ont droit à la répartition du bénéfice annuel que si l'assemblée générale décide cette répartition. Ils perdent tous droits à l'avoir de la société. La société est administrée par un comité de 7 membres, nommés en assemblée générale pour une année et rééligibles. Le comité choisit dans son sein un président et un vice-président, il nomme un secrétaire-caissier. La société est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et celle du secrétaire-caissier. Les engagements de la société ne sont garantis que par l'avoir social. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle vis-à-vis des tiers. A la fin de l'année comptable, il est établi un bilan, conformément à l'art. 656 du C. O. Le bénéfice net est la différence entre l'actif et le passif. L'assemblée générale se prononce sur l'emploi du bénéfice annuel. La répartition éventuelle du bénéfice aura lieu proportionnellement à la valeur des achats de chaque sociétaire pendant les exercices écoulés. Le comité est composé de Joseph Novelle, président, à Bernex; Jules Marpaz, vice-président, à Confignon; Joseph Chavaz, secrétaire-caissier, à Bernex; Auguste Lancoud, à Confignon; François Chavaz, à Onex; Meinrad Gobet, à Onex, et Eugène Guillard, à Bernex.

Bureau technique, etc. — 28 janvier. La société en nom collectif J. E. Dunand et E. Camenzind en liquidation, bureau technique, commerce et fabrication de tous articles se rapportant à l'électricité, à la mécanique et à branches correspondantes, à Plainpâlais (F. o. s. du c. du 5 mars 1908, page 370), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

28 janvier. La Société de l'Immeuble Rue des Grottes No 30, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 31 janvier 1910, page 162), a, dans son assemblée générale du 26 janvier 1914, renouvelé son conseil d'administration comme suit: John Besançon (déjà inscrit) et Edouard Arthur, architecte, à Genève. Bureaux actuels: 14, Rue de la Croix d'Or, chez Barraud et Grasset, régisseurs.

28 janvier. La Société de l'Immeuble Rue des Grottes No 32, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 31 janvier 1910, page 162), a, dans son assemblée générale du 26 janvier 1914, renouvelé son conseil d'administration comme suit: John Besançon (déjà inscrit), et Edouard Arthur, architecte, à Genève. Bureaux actuels: 14, Rue de la Croix d'Or, chez Barraud et Grasset, régisseurs.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 34873. — 12. Januar 1914, 8 h.

Société Industrielle Genevoise de Mécanique et d'Automobiles
(S. I. G. M. A.),

Chêne-Bougeries (Genève, Suisse).

Voitures, camions et canots automobiles, aéroplanes,
appareils accessoires pour automobiles et aéroplanes,
moteurs et machines.

S. I. G. M. A.

Nr. 34874. — 24. Januar 1914, 3 Uhr.

F. Soennecken, Fabrikation und Handel,
Bonn (Deutschland).

Schlösser, Beschläge, Drahtwaren, Blechwaren, Geldschränke und Kassetten.
Gold-, Silber-, Nickel- und Aluminiumwaren, Waren aus Neusilber,
Britannia und ähnlichen Legierungen. Gummwaren und Gummiersatz-
waren für technische Zwecke, Reisegeräte, Waren aus Holz, Knochen,
Kork, Horn, Zelluloid und ähnlichen Stoffen, Drechsler-, Schnitz- und
Flechtwaren, Möbel und Polsterwaren, Papier, Pappe, Karton, Papier-
und Pappwaren, Druckereierzeugnisse, Schilder, Druckstöcke, Lederwaren,
Schreib-, Zeichen- und Malwaren, Signierkreide, Bureau- und Kontor-
geräte, Lehrmittel, Web- und Wirkstoffe, Filz.

BONNA

Nr. 34875. — 26. Januar 1914, 8 Uhr.

Wertheimer & Geissmann, Zürcher Spirituosenfabrik,
Zürich (Schweiz).

Süssweine, Liköre und Spirituosen.

ABT-SAINT

Nr. 34876. — 26. Januar 1914, 8 Uhr.

Dr. med. Friedrich Franz Friedmann, Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Pharmazeutische und therapeutische Präparate für Menschen und Tiere,
Schutz- und Heilstoffe gegen Tuberkulose, Desinfektionsmittel, chemische
Präparate für Photographie, diätetische Nährmittel.

Kned Friedrich Franz Friedmann

Nr. 34877. — 26. Januar 1914, 11 Uhr.

British-American Tobacco Company, Limited, Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Verarbeiteter Tabak.

MATINÉE

Nr. 34878. — 27. Januar 1914, 8 Uhr.

D. Denzler Söhne, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

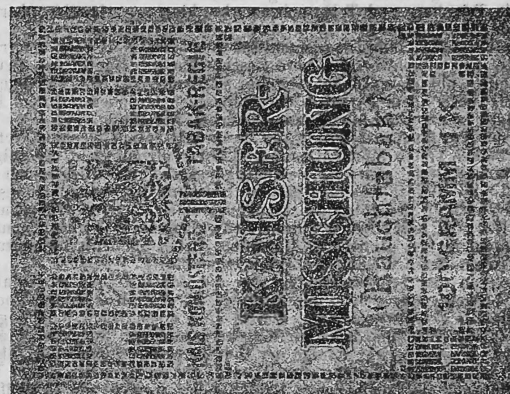
Sportartikel jeder Art, Seilerwaren jeder Art,
Knüpfarbeiten, Fischereiartikel jeder Art, Bekleidung.



Nr. 34879. — 27. Januar 1914, 6 Uhr.

K. k. General-Direktion der Tabak-Regie,
Wien (Oesterreich).

Schnupftabake, Rauch- und Kautabake, Zigarren,
Zigaretten und andere Tabakfabrikate, Zigarettenpapier
und Zigarettenhüllen.



Nr. 34880. — 27. Januar 1914, 8 Uhr.

Ladislav Fiedler, Handel,
Zürich (Schweiz).

Konservierungsmittel für Holz, Stein und Mauerwerk.

IMPRAEGNIT

Löschung

Nr. 34762. — Aurèle Chautems, Baden (Schweiz). — Am 28. Januar 1914
auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Schweizerischer Obstexport

	1909		1910		1911		1912		1913	
	Menge q	Wert Fr.	Menge q	Wert Fr.	Menge q	Wert Fr.	Menge q	Wert Fr.	Menge q	Wert Fr.
Januar-August	20,192	894,818	7,369	272,783	8,248	226,880	5,433	174,786	6,480	178,118
September	28,160	887,144	24,706	296,078	14,604	229,529	121,399	1,047,529	5,815	129,912
Oktober	800,056	8,011,655	815,482	8,607,876	61,787	1,014,884	482,669	4,012,046	16,413	337,319
November	56,444	761,767	58,762	916,580	11,977	274,448	87,004	550,862	3,001*	77,478*
Dezember	15,620	228,633	12,283	162,083	4,823	87,393	10,799	136,284	2,083	48,756
Jahresmittelwert	420,472	4,783,517	418,552	5,255,250	101,489	1,833,084	607,804	5,921,457	38,772	768,778
	11.87		12.56		18.07		9.75		22.70	

*) Berichtete Ziffern.

Die deutsche Industrie im Jahre 1913

Das «Reichsarbeitsblatt» gibt in der ersten Nummer dieses Jahres einen Überblick über den Geschäftsgang in einigen der deutschen Hauptindustrien. Darnach wurde die Hochkonjunktur, die im Jahre 1912 geherrscht hatte, von manchen Industriezweigen in den Geschäftsgang der ersten Monate 1913 mit hinübergenommen, um allmählich einer gewissen Abschwächung, teilweise einem Stillstand zu weichen. Die widrigen Umstände, die sich einem flotten Aufschwung am Ende des Jahres 1912 bereits in den Weg gestellt hatten, machten sich im Jahre 1913 sehr empfindlich bemerkbar und führten wohl den Umschwung der Konjunktur verfrüht herbei. Dahin gehören die langwierigen ersten Friedensverhandlungen der Balkanstaaten mit der Türkei, sodann der Ausbruch des zweiten Balkankriegs und die hiermit zusammenhängenden Befürchtungen internationaler Verwicklungen. Neben diesen politischen Unruhen her ging die bereits Ende 1912 beginnende Geldversteifung, die sich lähmend auf jede weitere Entwicklung legte. Die Geldteuerung hatte sich schon seit längerer Zeit vor allem auf dem Baugeldmarkt fühlbar gemacht und hatte im Baugewerbe eine wachsende Arbeitslosigkeit zur Folge. Die Rückwirkung dieses Stillstandes auf dem Baumarkt war eine Beschränkung der Tätigkeit in einer Reihe von Gewerben, die mit der Bautätigkeit zusammenhängen.

Im Kohlenbergbau hat die aus dem Vorjahr übernommene günstige Lage des Geschäftsganges im ersten Halbjahr 1913 angehalten. Im Juni und Juli wurde der Ruhrkohlenmarkt etwas ruhiger und erfuhr im August eine Abschwächung, die in den folgenden Monaten anhielt. Die Steinkohlenwerke des Aachener Reviers waren in den meisten Monaten des Berichtsjahres durchweg gut beschäftigt. Auch auf den fiskalischen Gruben des Saarreviers waren Förderung und Versand befriedigend; ebenso war der Beschäftigungsgrad in Oberschlesien in den meisten Monaten des Jahres 1913 günstig. Vielfach arbeiteten die Gruben mit Anstrengung, um den grossen Ansprüchen des Marktes gerecht zu werden. Ende April und Anfang Mai erlitt der Beschäftigungsgrad eine Einbusse infolge des Streiks der Bergarbeiter, um in den folgenden Monaten wieder seinen flotten Geschäftsgang der früheren Monate zu erlangen und zu behaupten.

Im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau, dessen Lage in den meisten Monaten in den einzelnen Revieren nicht einheitlich war, gestaltete sich der Geschäftsgang im Januar gut, erfuhr im Februar und März eine leichte Verschlechterung, namentlich im Absatzgeschäft, die sich in den folgenden Monaten wieder behob. Von August ab waren die Braunkohlenwerke einerseits infolge der beginnenden Zuckerkampagne und andererseits des beginnenden Wintergeschäfts zufriedenstellend beschäftigt.

In der Roheisenerzeugung gestaltete sich die Beschäftigung bis Mitte des Jahres in den Hauptproduktionsgebieten im allgemeinen ziemlich gut. Vom Juli ab trat eine allmähliche Abschwächung ein, und die meisten Betriebe klagten über Verschlechterung, namentlich in den Abfräsen. Die gesamte Roheisenerzeugung der Hochofenwerke in Deutschland und Luxemburg erreichte im letzten Jahr eine Höchstzahl und belief sich nach der Statistik des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller 1913 auf 19,29 Mill. t gegen 17,85 im Jahre 1912, 15,55: 1911, 14,7: 1910 und 12,6: 1909.

Die Eisengießereien waren bis Mai gut beschäftigt, und in den folgenden 3 Monaten gestaltete sich der Beschäftigungsgrad im allgemeinen ausreichend. Vom September ab wird er von der Mehrzahl der Betriebe als unzureichend bezeichnet und nur eine geringe Zahl von Werken konnte über befriedigende, zum Teil sogar gute Beschäftigung berichten.

Die Stahl- und Walzwerke waren nach den Mitteilungen des Stahlwerksverbandes bis Mitte des Jahres zufriedenstellend beschäftigt. In der Mitte des Jahres setzte allmählich ein Rückgang des Beschäftigungsgrades ein, der sich auch in einer Abnahme der Versandziffern namentlich in Halbzeug und Formeisen ausserte. Der Mehrversand der Verbandswerke in Halbzeug, Eisenbahnmaterial und Formeisen betrug 107,329 t Rohstahlgewicht. Der Versand fiel von 6,445,070 t im Jahre 1912 auf 6,338,741 t im Jahre 1913.

Die Beschäftigung des allgemeinen Maschinenbaues war genügend, zum Teil befriedigend. Es wurde jedoch vielfach über Mangel an neuen Aufträgen namentlich des Inlandes geklagt, die eine Reihe von Betrieben zur Einlegung von Feierschichten und Verkürzung der Arbeitszeit zwangen. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich in fast sämtlichen Gewerben der Maschinenindustrie mit Ausnahme des Schiffbaues, der eine rege Beschäftigung aufzuweisen hatte, eine Verschlechterung.

Der Geschäftsgang in der elektrischen Industrie (namentlich Grossindustrie) war infolge des steigenden Eingangs von Aufträgen das ganze Jahr hindurch gut und hielt sich grossenteils auf der Höhe des Vorjahrs. Nur die Telefon- und Telegraphenwerke klagten zeitweise über unzureichende Beschäftigung.

Die chemische Industrie (namentlich die chemische Grossindustrie) behauptete fast durchweg eine gute Beschäftigung. Nur in den Betrieben für chemisch pharmazeutische Produkte schwankte der Beschäftigungsgrad zum Teil unter dem Einflusse der politischen Unruhen auf dem Balkan und zeigte in manchen Monaten eine leichte Abflauung.

In der Textilindustrie hatten die Baumwoll-Spinnereien und Webereien in den beiden ersten Monaten genügend Beschäftigung; in den folgenden Monaten gestaltete sich der Beschäftigungsgrad im allgemeinen unzureichend. Im August trat eine gewisse Belebung des Beschäftigungsgrades ein, die auch in den folgenden Monaten anhielt. Die süddeutschen und namentlich die elsässischen Spinnereien klagten über ungenügende Beschäftigung in fast sämtlichen Monaten, die in Süddeutschland zu einer planmässigen Beschränkung der Produktion führte.

Auch in der Seidenfabrikation war die Beschäftigung zu Anfang des Jahres befriedigend, erlitt dann infolge Zurückhaltung der Kundschaft eine allmähliche Abschwächung, die im Juni einer neuen Belebung Platz machte. Diese Belebung behauptete sich auch in den folgenden Monaten.

Ganz ungünstig war infolge der Geldknappheit im letzten Jahre der Beschäftigungsgrad des Baugewerbes, das nur in manchen Orten infolge der Ausführung von öffentlichen Bauten eine ausreichende Beschäftigung aufwies. Das Daniederliegen der Bautätigkeit hatte eine erhebliche Verschlechterung auch in sämtlichen Industrien zur Folge, die mit dem Baumarke zusammenhängen, so in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe, der Industrie der Nahrungs- und Genussmittel zum Teil (Brauereien), der Zement-, Steingut- und Glasindustrie, zum Teil auch der Eisenindustrie, die einen erheblich geringeren Absatz von Formeisen erzielte.

Der New-Yorker Passagierverkehr. Die Gesamtzahl der im Jahre 1913 in New-York gelandeten Passagiere übertraf die bisherige Höchstzahl, die im Jahre 1907 erreicht wurde, um 50,599. An der Bewältigung dieses aussergewöhnlich lebhaften Verkehrs waren, ausser einer Reihe kleiner in der vom Landungsagenten William C. Moore in Ellis Island aufgestellten Statistik nicht nennhaft gemachten Reedereien, im ganzen 26 Linien beteiligt. Eine Gegenüberstellung der Rekordziffern von 1913 und 1907 dürfte von Interesse sein.

Es wurden in New-York gelandet:

Jahr	I. Klasse	II. Klasse	Zwischendeck	Insgesamt
1913	152,416	280,487	935,863	1,338,216
1907	91,961	156,430	1,061,168	1,287,617

Hiernach hat der Kajütenverkehr im Jahre 1913 eine Steigerung um 57,455 Personen in der ersten und 73,967 in der 2. Klasse aufzuweisen, während der 3. Klasse- und Zwischendeckverkehr die Rekordziffer des Jahres 1907 nicht erreicht hat, sondern vielmehr um 80,823 Personen gegen 1907 zurückgeblieben ist.

Unter den am New-Yorker Passagierverkehr beteiligten Dampfschiffahrtsgesellschaften steht der Norddeutsche Lloyd, Bremen, mit insgesamt 218,014 Passagieren an erster Stelle, an zweiter folgt die Hamburg-Amerika

Linie. Auf beide zusammen entfällt zurzeit fast der dritte Teil des gesamten überseeischen Passagierverkehrs nach New-York.

— **Patenttaxen der Handelsreisenden.** Der Bundesrat hat Herrn Wilhelm Rahm seinem Ansuchen gemäss auf 31. März nächstenhin von seiner Stelle als Abteilungsssekretär für Patenttaxen der Handelsreisenden unter Verdankung der geleisteten Dienste entlassen.

— **Die Bank von England und die Bank von Frankreich** haben ihre Diskontsätze am 29. Januar neuerdings herabgesetzt, die erstere von 4 auf 3 %, die letztere von 4 auf 3½ %. Am 30. Januar folgte die Belgische Nationalbank mit einer Reduktion von 4½ % auf 4 %.

Taxes de patente des voyageurs de commerce. Le Conseil fédéral a accepté, avec remerciements pour les services rendus, la démission donnée, pour le 31 mars 1914, par M. Wilhelm Rahm, d'Unterhallau, de ses fonctions de secrétaire de division pour les taxes de patente des voyageurs de commerce.

Internationaler Postgüterverkehr — Service international des viroments postaux. Ueberweisungskurs vom 30. Januar an — Cours de réduction à partir du 30 janvier.

Land	Fr. 123.20 = 100 Mk.	Deutschland	Fr. 105. — = 100 Kr.	Oesterreich	Fr. 105. — = 100 Kr.	Ungarn	Fr. 99.50 = 100 Fr.	Belgien	Fr. 98.70 = 100	Luxemburg	Fr. 25.32½ = 1 Pf. St.	Grossbritannien und Irland	Fr. 505. — = 100 Goldp.	Argentinien	Fr. 99.75 = 100 Lires	Italien
------	----------------------	-------------	----------------------	-------------	----------------------	--------	---------------------	---------	-----------------	-----------	------------------------	----------------------------	-------------------------	-------------	-----------------------	---------

Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques.

Datum	Noten-Umlauf	Metallbestand	Portefeuille	Lombard	Giro- und Depotsrechnungen
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique	Portefeuille	Nantissements Comptes de virements et de dépôts	
23. I.	In Fr. 1000 (1 Mk.)	Fr. 1.25, 1.2	Fr. 25, 1 H. 6	Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 g = Fr. 5	Rs fr. 1000
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1914:	261,898	191,556	96,606	17,434	51,080
1913:	273,812	169,107	122,546	18,940	50,354
1912:	252,294	173,980	114,252	7,893	55,567
1911:	238,430	169,908	107,653	5,783	21,146
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1914:	1,003,361	810,817	717,756	54,617	96,627
1913:	962,341	265,899	702,481	73,119	96,695
1912:	924,288	250,678	656,730	66,200	87,672
1911:	869,993	210,926	614,479	74,964	85,078
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1914:	5,877,293	4,161,552	1,554,952	777,849	892,569
1913:	5,766,761	3,847,104	1,931,699	717,112	964,676
1912:	5,321,633	3,993,500	1,494,968	711,856	1,146,332
1911:	5,301,933	4,033,053	1,185,519	604,269	756,065
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1914:	706,313	1,048,217	1,046,503	—	1,398,183
1913:	691,603	894,397	1,119,657	—	1,231,650
1912:	695,366	951,077	1,206,185	—	1,471,784
1911:	681,267	899,431	1,081,349	—	1,308,568
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1914:	2,404,332	2,001,471	1,012,181	70,516	1,075,324
1913:	2,316,341	1,507,299	1,618,195	77,708	688,689
1912:	2,048,440	1,511,239	1,413,830	66,471	951,442
1911:	1,891,951	1,419,989	1,131,237	78,888	792,590
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1914:	642,255	333,704	169,740	161,787	7,607
1913:	644,793	350,166	200,927	148,806	9,191
1912:	625,799	322,427	201,327	168,718	25,477
1911:	591,060	327,820	149,570	189,235	10,462
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1914:	2,208,352	1,597,944	743,638	230,372	280,550
1913:	2,502,766	1,530,062	1,113,450	231,963	282,523
1912:	2,272,547	1,668,017	915,910	112,283	261,753
1911:	2,110,963	1,703,197	681,316	68,161	182,964
TOTAL					
1914:	13,106,399	9,650,301	5,340,776	1,302,075	3,511,845
1913:	13,178,417	8,603,624	6,000,658	1,260,516	3,623,558
1912:	12,140,417	8,870,918	6,083,732	1,162,820	4,006,027
1911:	11,705,627	8,001,230	4,978,063	971,303	3,155,563

Annoncen-Regie:

HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VOGLER

Tüchtiger Buchhalter

bilanzsicher, mit langjähriger kaufmännischer Praxis wird gesucht.

Bewerber, welche befähigt sind, später die kaufmännische Leitung einer industriellen Unternehmung zu übernehmen und sprachkundig sind, erhalten den Vorzug.

Offerten mit Angaben von Referenzen unter Chiffre J570 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (1541)

Société électrique d'Aubonne

Emprunt 4½ % de fr. 450,000, de 1899

Les obligations sous: (20144 L) (230)

Nos 174, 317, 804, 411, 442, 478, 582, 593, 660, 720

seront ensuite de tirage au sort, remboursées le 1^{er} août 1914.

Aubonne, le 8 janvier 1914.

La direction.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. 2605
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Aufforderung

Das von der Depositenkasse Seefeld der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich 8 ausgestellte Einlageheft Nr. 849 zu Gunsten der Schweizerischen Brieftaubenstation Zürich, haltend ca. Fr. 140, ist als vermisst gemeldet worden. (557 Z)

Der allfällige Inhaber desselben wird hiermit aufgefordert, solches innert zwei Monaten, von heute an gerechnet, der Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst das Einlageheft als kraftlos angesehen und an dessen Stelle dem rechtmässigen Eigentümer ein neues Heft ausgehändigt würde. ;218

Zürich, den 28. Januar 1914.

Depositenkasse Seefeld der Schweiz. Kreditanstalt.



Unsere MARKE bietet Ihnen das VORZÜGLICHSTE bei BILLIGEM PREISE

A. SIGRIST BASEL u. ST. LUDWIG

Esche und Hickory-Ski
Qualitätsware
Vollständige Ausrüstungen

Amerik. Buchführung

lehrt gründl. auch Unterrichtsbrieft. Erfolg gar. Verl. Sie Grat-prospekt. H. Frisch, Bucherexp., Zürich B 15.

Schweiz. Rationenbuch pro 1914

Annuaire suisse du registre du commerce pour 1914

Das Subskriptions-Zirkular mit Bestellzettel für Mehrzellen im Branchenregister wurde dieser Tage versandt. Firmen, welchen dasselbe nicht zugeht, wollen es gratis und franko verlangen vom Verlag:

148 (464 Z)

La circulaire de souscription avec le bulletin de commande pour des lignes supplémentaires vient d'être expédiée à quelques jours. Les maisons qui ne l'auront pas reçue, sont priées de bien vouloir la demander gratuitement par les éditeurs:

Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Roue élastique sans pneu

Des licences sont offertes pour l'exploitation en Suisse du brevet délivré à l'inventeur

de la

Roue élastique sans pneu

dite

Amortisseuse-indérappable

pour cycles, automobiles et véhicules quelconques

Répondre en français aux initiales H A B 235 à Haasenstein & Vogler, Bâle.

Thurg. Hypothekenbank

in Frauenfeld

Zweiganstalten in

Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Wir sind Abgeber von

4½ % Obligationen unserer Bank

auf 3 oder 5 Jahre fest, auf den Inhaber oder Namen lautend und mit Halbjahres-Coupons versehen; Zinsfall auf Mitte oder Ende eines beliebigen Monats.

Solide gekündete oder kündbare Obligationen anderer Banken und Unternehmungen werden an Zahlungsstatt angenommen. 13 (F 3704 Z)

Ferner offerieren wir den Inhabern von gekündeten und kündbaren Obligationen unseres Instituts die Konversion in 4½ % Titel, auf 3 oder 5 Jahre fest, wobei wir den erhöhten Zinssatz schon vom Tage des Umtausches an vergüten.

Einzahlungen werden ausser bei unserem Hauptsitz und den Zweiganstalten entgegengenommen in

Basel:	bei Basler Handelsbank,
Bern:	• Herren A. Sarasin & Cie.,
Zürich:	• Herren Wytenbach & Cie.,
	• Herren Blankart & Cie.,
	• Herren A. Hofmann & Cie.,
St. Gallen:	• Herren Wegelin & Cie.,
Glarus:	• Herrn J. Leuzinger-Fischer,
Schaffhausen:	• Herren Gebrüder Oechslin.

Die Hauptdirektion.

Spar- & Kreditkasse Leimiswil-Ochlenberg

In Liquidation

in Leimiswil

Unter Hinweisung auf die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 282 vom 8. November 1913 auf Seite 1991 enthaltene Publikation, wonach die ausserordentliche Hauptversammlung der Aktionäre obigen Institutes am 31. Oktober 1913 die Auflösung und Liquidation obiger Firma beschlossen hat, werden die Gläubiger dieser Spar- und Kreditkasse im Sinne von Art. 665 O. R. hienmit aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem 31. März 1914 bei der bestellten Liquidatorin, Ersparniskasse des Amtsbezirks Aarwangen in Langenthal, anzumelden. Unterlassen die Gläubiger diese Anmeldung so wird nach Vorschrift des Art. 667, Abs. 3 O. R., der Betrag ihrer Forderungen gerichtlich hinterlegt.

Langenthal, den 13. Januar 1914.

Für die Spar- & Kreditkasse Leimiswil-Ochlenberg in Liq.,

(61.) Die Liquidatorin:

Ersparniskasse des Amtsbezirks Aarwangen in Langenthal.

Meyer, Jaggi & Co. Commandit A.-G., Zürich

Die Firma ist infolge Ablebens des Gesellschafters Herrn Hch. Gottlieb Meyer in Liquidation getreten.

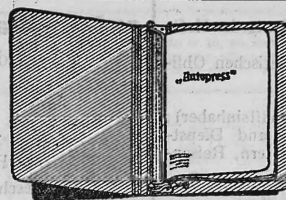
Allfällige Ansprüche an dieselbe sind bis zum 15. Juli 1914 bei dem Liquidator, Herrn H. E. Jaggi, Carmentstrasse 35, Zürich 7, anzumelden.

Der Anmeldung ist ein beglaubigter Buchauszug nebst Belegen beizulegen. (236.)

Zürich, 20. Januar 1914.

Der Liquidator.

Z 226 Q



„Autopress“

der vorzüglich bewährte Schnellhefter ohne Lochung

Einfach Solid Praktisch

In jeder guten Papeterie zu haben, sonst direkt durch:

Aug. Ringier-Weiss, Zofingen.

Generalvertreter für die Schweiz.

Nichtigkeits-Erklärung

Die Schweizerische Volksbank in Basel erlässt hiemit die Anzeige, dass das von ihr ausgestellte Einlageheft Nr. 8902 von Fr. 3,369.05, lautend zugunsten von Herrn Dr. med. Eugen Ludwig in Basel, verloren gegangen ist.

Der allfällige jetzige Inhaber dieses Einlagehefts wird hiemit aufgefordert, dasselbe längstens 6 Monate nach dieser Publikation an unserer Kasse vorzuweisen, widrigenfalls solches als annulliert betrachtet wird. (979 Q) (241.)

Basel, 30. Januar 1914.

Schweizerische Volksbank.

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Gesellschaft für Holzstoffbereitung

Samstag, den 14. Februar 1914, nachmittags 3 Uhr in der Schlüsselzunft, Freiestrasse 25, in Basel

Traktanden:

1. Beschlussfassung über die Erstellung einer ferneren Papierfabrik in Frankreich und über die Erhöhung des Aktienkapitals um 1600 Stammaktien.
2. Abänderung des § 5 der Statuten.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können von heute an bis 7. Februar prox. an der Gesellschaftskasse Aeschenvorstadt 25, 1. Stock und bei den Herren Fasnacht & Buser in Bern gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Basel, den 29. Januar 1914.

; 238 (972 Q)

Namens des Verwaltungsrates der Gesellschaft für Holzstoffbereitung:

Der Präsident: Fritz La Roche.

Ziegelei Paradies

Aktiengesellschaft mit Sitz in Paradies-Schlatt

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 16. Februar 1914, nachm. 2 ½ Uhr im Hotel Müller (1. Stock) in Schaffhausen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1913. (Zug S 1052) (2351)
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Abänderung von § 16 und § 19 b der Statuten.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates für die Amtsdauer 1914-1916.
5. Besetzung der Kontrollstelle für 1914.

Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie Revisorenbericht, liegen vom 2. Februar hinweg im Bureau der Gesellschaft in Paradies-Schlatt für die Herren Aktionäre zur Einsicht auf.

Vom nämlichen Tage hinweg können die Zutrittskarten zur Generalversammlung, sowie die gedruckten Jahresberichte gegen Einsendung des Aktiennummern-Verzeichnisses bezogen werden.

Paradies, den 31. Januar 1914.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

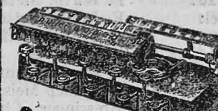
Ed. von Waldkirch.

Der Direktor:

J. Baer.

AUSKUNFT
C. GRÜNING A.-G. BERN
Handels- und Privat-Informationen
auf das In- und Ausland
INKASSO

„ADIMUL“
die einfachste u. vorteilhafteste
Rechenmaschine
für Addition
und Multiplikation
sofort sichtbares Resultat



beansprucht wenig Raum
(22x14x8 cm), nur 1 ½ kg
schwer, 12stellig, somit bis
9,999,999,999 rechnerisch
übertrifft an Leistungsfähigkeit
viele grössere Maschinen, die
10 mal teurer sind. 100
Preis Fr. 125 inkl. Holzkasten
Weitgehend Garantie.
Novelty Company
2-4 Wilhelmstrasse, Zürich 5.

Verschenkt

werden zu Reklamazwecken vollständig umsonst

3000 Rasier-Apparate

bis zu den
höchsten,
in schwer ver-
fügbaren. Sie
haben nur 60-
g, 5 Stück
la. englische
Klingen à 35
Cts. = Fr. 1.75
zu kaufen u.
Sie erhalten
einen elegant
vernickelten

Apparat in Karton gratis. Bei Ein-
kauf von 10 Klingen à 35 Cts. =
Fr. 3.50 erhalten Sie einen schwer
verstellbaren Apparat u. d. bei 20
Klingen à 35 Cts. = Fr. 7. verab-
folgen wir einen extra schwer
verstellbaren Apparat mit Innen-
schraube System Gillette vollständig
umsonst, jeder in ff. Einl. Ver-
langen Sie Prospekt. Bei Nicht-
gefallen Geld zurück. ; 183 485 Z

Export Adler

W. Martens, Abteilung 122
Zürich 8, Mühlebachstr. 172.

H. Corrodi-Hanhart

Zürich I
Transport-Geräte
aller Art
für jeden Industriezweig.
Man verlange Prospekt.

Anlegung und
Nachführung

der
Buchhaltung (5347 Q)
(2065.)

Inventuren
und Bilanzen,
Revisionen etc.

besorgt prompt, gewissenhaft und
streng diskret

E. Günther, Basel,
Bücher-Revisor.

Geschäftsinhabern

welche n. finanziellen Schwierig-
keiten zu kämpfen haben, hat
erfahrener und gewandter Fach-
mann mit Rat und Tat zur Seite.

Man wende sich vertrauensvoll
unter Chiffre U 5348 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. (2067)

Schöne Makulatur bei
Haasenstein & Vogler.

Schweizerische Unfallversicherungs - Aktiengesellschaft

Gegründet 1875 In Winterthur Gegründet 1875

Aktienkapital Franken 10,000,000 Einbezahltes Kapital Franken 6,000,000

Die Gesellschaft schliesst ab gegen feste Prämien:

1. Einzelversicherungen;
2. Reiseversicherungen aller Art;
3. Kollektiv-Versicherungen mit und ohne Deckung der Haftpflicht;
4. Haftpflichtversicherungen nach dem Schweizerischen Obligationenrecht;
5. Diebstahl-Versicherungen;
6. Versicherungen gegen Veruntreuung (für Geschäftsinhaber);
7. Kautionsversicherungen (Ersatz für Amts- und Dienstkautionen von Beamten, Angestellten, Vertretern, Reisenden etc.).

Direktion der Gesellschaft in Winterthur

Aarau:	F. Wirth, Metzgergasse 81.
Basel:	E. Imhoff-Settelen & Sohn, Bruderholzstr. 12.
Bern:	P. Fricker, Effingerstrasse 4.
	A. Teuscher & H. Ruefli, Münzgraben 2 (Hauptagentur).
Chur:	Gebüder Meisser, Poststrasse.
Genf:	Roessinger, Chevillard & Bovet, Rue Général Dufour, 13.
Lausanne:	Louis Buttin, Place St-François, 15.
Lörcarno:	J. Rutishauser, Piazza grande.
Luzern:	Dr. J. Rynert, Pilatusstrasse 54.
Neuchâtel:	J. Lambert, Coq d'Inde 24.
St. Gallen:	C. Guggenbühl, Schützengasse 10.
Schaffhausen:	O. Türlin, Spitalstrasse (69 Z) (91.)
Winterthur:	O. Müller, Bankstrasse 10.
Zürich:	J. H. Hopli, Bahnhofplatz 1.

Löwenbräu Dietikon A.-G.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 28. Juni 1913 im Schweiz. Handelsamtsblatt fordern wir die Inhaber der Partialobligationen unserer Gesellschaft, d.d. 1. Juli 1902, auf, diese Titel zwecks Einlösung der

Schweiz. Bodenkreditaustalt in Zürich I einzuliefern.

Die Verzinsung dieser Obligationen hat mit 1. Januar 1914 aufgehört. (584 Z) (240 I)

Dietikon, den 29. Januar 1914.

Die Direktion.

Banque Populaire du District de Montier (en liquidation)

Amortissement de carnets d'épargne

Les déposants ci-après désignés de la Banque populaire du district de Montier, ayant son siège à Montier, dont le domicile est inconnu, ainsi que les détenteurs éventuels de ces carnets de dépôt, sont sommés par les présentes d'encaisser leurs ordres auprès de la Banque Cantonale de Berne, succursale de Montier, dans les trois mois à partir de la présente publication, ou, dans le même délai, de faire valoir auprès de la dite Banque cantonale leurs droits éventuels contre production des titres, faute de quoi, ces sommes cesseront de porter intérêt et seront déposées à la Banque Cantonale de Berne, et après l'expiration des délais légaux, elles seront attribuées à des oeuvres de bienfaisance, suivant décision de l'assemblée des actionnaires de la Banque populaire prénommée.

Fr.	
2. 05	M. Umberto Ciampi, maçon, Liesberg.
200. 05	M. Louis Bernard, fils Jules, domestique, à Corcelles.
6. 10	M. François Fleury, dit «Tautelet», à Courcelon.
11. 65	MM. Fritz Graber et F. Frey, à Court.
5. 05	M ^{me} Suzanne Girod, à Sorvilier.
53. 25	M. Ernest Gerber, fils Fritz, à Tramelan.
116. 25	M ^{me} Marianne Grosjean, à Badevel.
12. —	MM. Fritz Graber et Fritz Frey, à Court.
5. 05	M. G. Howald, à Court.
1088. 65	M. V.-A. Juillerat, à Châtelat.
3. 60	M. Jos. Kneubühler, à Reconvilier.
315. 95	Hoirie Dr. Ferd. Juillerat, à Châtelat.
1907. 20	M. A.-Louis Miche, à Malleray.
18. 10	M. Alfred Romy, à Sorvilier.
14. 15	Société alimentaire, à Malleray.
20. 20	M. Martin Voutat, à Sorvilier.
31. —	M. Louis Touski, à Crémènes.
5. 05	M. Hermann Tschiegg, à Montier.
714. 55	M ^{me} Vve. Jos. Schawwalder, à Montier.
10. 90	Enfants d'Ernest Schnetz, à Montier.
422. 60	M ^{me} Elise Gautier-Péteut, à Courtelary.
4. 30	M. Robert Solberger, à Delémont.

Le tout valeur 31 décembre 1911. (5301 I) (224 I)

Montier, le 15 janvier 1914.

Pour la commission de liquidation:

Is. Péteut.

Aargauische Creditanstalt

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur einundvierzigsten ordentlichen

Generalversammlung

auf Freitag, den 13. Februar 1914, nachmittags 3 Uhr
in den Saalbau (Probeklokal) in Aarau eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1913 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
3. Abänderung von § 21 und § 23 der Statuten betreffend die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates.
4. Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung von 20 % auf den ausgegebenen 6000 neuen Aktien à Fr. 500, wodurch das Aktienkapital auf Fr. 10,000,000 erhöht wird.
5. Periodische Erneuerungswahl für drei statutengemäss im Austritt befindliche Mitglieder des Verwaltungsrates und Wahl neuer Mitglieder.
6. Wahl der Censoren und Suppleanten für das Jahr 1914.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der mit Nummernverzeichnis versehenen Aktien oder sonstigen genügenden Ausweis über deren Besitz, vom 3. bis 11. Februar anbezogen werden in

Basel: bei der tit. Eldg. Bank (A.-G.)

Winterthur: bei der tit. Schweiz. Bankgesellschaft

Zürich: bei der tit. „ „ „ „

und bis 12. Februar in

Aarau, Laufenburg und Wohlen: an unsern Kassen.

Geschäftsberichte sind vom 3. Februar hinweg an den obgenannten Orten zu beziehen, auch können vom gleichen Zeitpunkt hinweg die Bilanz, die Abrechnung über Gewinn und Verlust und der Censorenbericht, sowie der Antrag betreffend Abänderung der Statuten von den Aktionären in unseren Geschäftslokalen eingesehen werden.

Aarau, den 29. Januar 1914.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Paul Matter-Bally.

(566 Q) (237 I)

Schweiz. Drahtziegelfabrik A.-G. Lotzwil

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

VII. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 21. Februar 1914, nachmittags 2 Uhr
in den Gasthof zum Bären in Lotzwil

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1913, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Erneuerungswahlen von 2 Mitgliedern in den Verwaltungsrat (§ 18 der Statuten).
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Unvorhergesehenes. (233 I)

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle, liegen vom 10. Februar an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf und werden zudem, wie bisher, den uns bekannten Herren Aktionären zugestellt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können nur gegen Abgabe eines Aktien-Nummernverzeichnisses im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Lotzwil, den 28. Januar 1914.

Der Verwaltungsrat.

CERESIT
macht nasse Keller feuchte
Wohnungen garantiert staubrocken
Deutsches Reichspatent
15 REFERENZEN
WUNNER SCHNE BITUMENWERKE K. & W. UNNA I.W.
PROSPEKTE GRATIS

SOCIÉTÉ FINANCIÈRE L'HELVÉTIE

L'assemblée générale est convoquée, pour le samedi, 14 février prochain, à 8 heures du soir, à l'Hôtel de Ville, à Vevey, avec l'ordre du jour statutaire. (10430 L) (239.)

Lausanne, le 30 janvier 1914.

Le conseil d'administration.

Aktionäre

mit Beteiligung von

10-20 Mille gesucht

behufs Gründung einer Aktien-Gesellschaft zur Ausbeutung tadelloser, industrieller Neuheiten, welche höchste Chancen für dauernde Rentabilität bieten. (227.)

Kapitalisten sind um Aufgabe ihrer Adresse gebeten sub Chiffre Z 577 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.